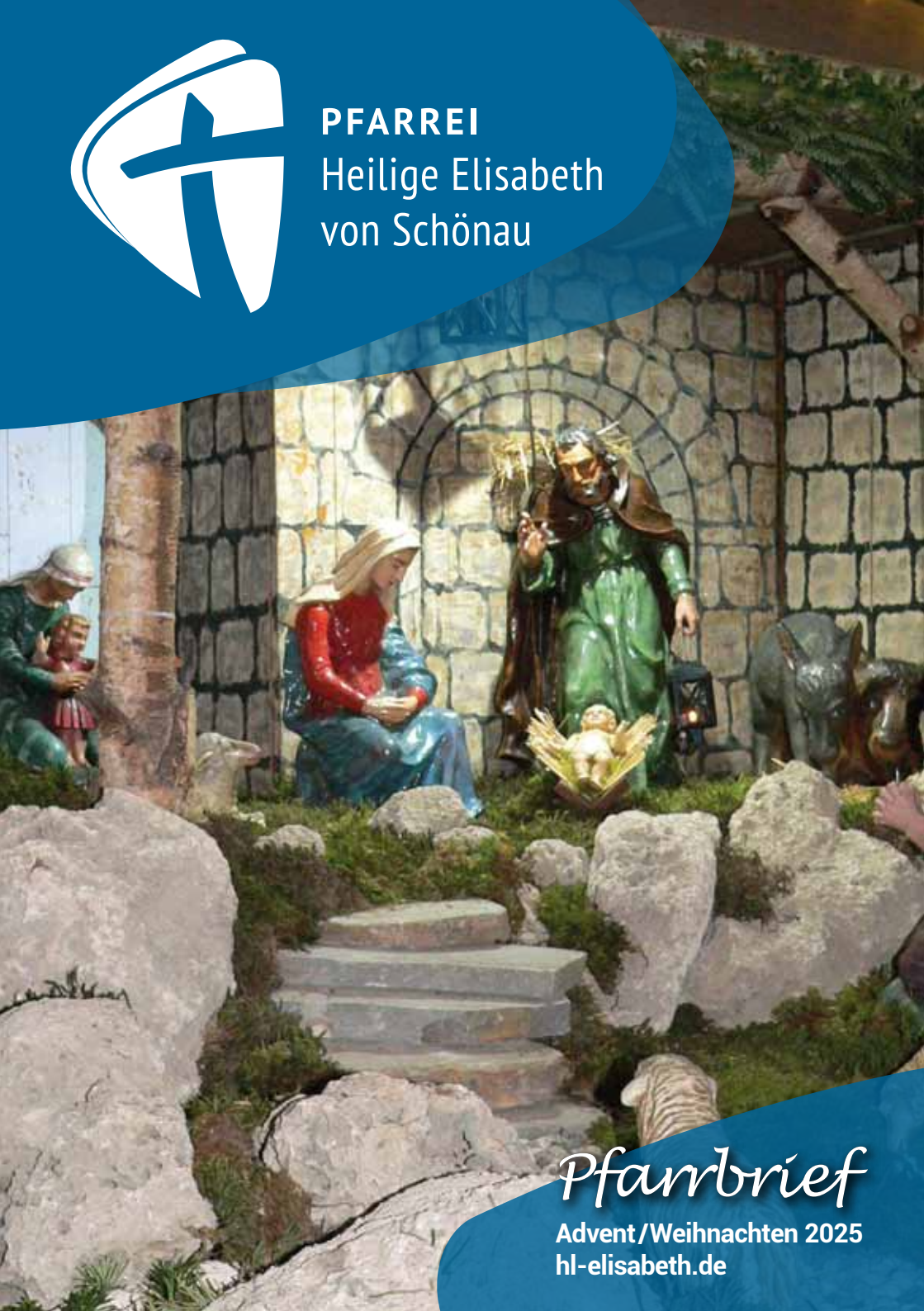
PFARREI
Heilige Elisabeth
von Schönau



Pfarrbrief

Advent/Weihnachten 2025
hl-elisabeth.de

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben,
auch in diesem Jahr wird uns die Möglichkeit geschenkt sich auf das Weihnachtsfest vorzubereiten, auf eine Zeit, in der wir innehalten dürfen, um das Wesentliche in den Blick zu nehmen. Diese christlichen Feiertage schenken uns mit dem Fest der Geburt Christi die Gelegenheit, aufzutanken: in der Gemeinschaft der Familie, im Kreis der Freunde, in der Begegnung mit Menschen, die uns wichtig sind.

Wie gut tut es, wenn an den Feiertagen das Haus erfüllt ist vom Duft des Weihnachtsessens, vom Klang vertrauter Lieder und vor allem vom Lachen der Menschen, die sich gerne haben.

Zugleich ist Weihnachten mehr als nur ein Familienfest - es ist ein Glaubensfest. Wenn wir uns in unseren Kirchen zu den Gottesdiensten versammeln, bringen wir unsere Freude und Dankbarkeit, aber auch unsere Sorgen und Bitten vor Gott. Gemeinsam beten und singen wir, hören das Evangelium von der Geburt Jesu und erfahren: Gott ist mitten unter uns. Er kommt in unsere Welt, um Licht, Hoffnung und Frieden zu schenken.

Gerade in diesen Tagen sollen wir auch an jene Menschen denken, die keine große Familie haben oder sogar keine Angehörigen mehr. Sie sollen wissen, dass sie nicht vergessen sind. Vielleicht wird es Ihnen gelingen durch einen Besuch, ein freundliches Wort oder eine kleine Geste der Aufmerksamkeit ein Stück Wärme und Gemeinschaft denen zu schenken, die es im Alltag nicht erleben. Denn Weihnachten bedeutet, dass Gottes Liebe alle Menschen erreicht - besonders die, die sich einsam fühlen.

Ich lade Sie ein, in diesen Tagen bewusst Zeit für Begegnung und Gebet zu finden - für das Gespräch mit den Menschen, die Ihnen am Herzen liegen, und für das stille Gespräch mit Gott. Es lässt sich dadurch entdecken, was Weihnachten im Tiefsten bedeutet: dass wir nicht allein sind, sondern dass Gott selbst Gemeinschaft mit uns sucht. In der Heiligen Nacht feiern wir das große Wunder: Gott wird Mensch. Nicht fern, nicht unnahbar, sondern mitten unter uns - in einem Menschen!

Die Weihnachtszeit tut uns gut, weil es eine Zeit ist, in der wir uns erinnern können, dass Gott da ist. In jedem guten Wort, das tröstet. In jeder helfenden Hand, die sich ausstreckt. Weihnachten geschieht, wo Liebe Wirklichkeit wird.

An dieser Stelle danke ich allen, die sich in unserer Pfarrei auf so vielfältige Weise einbringen - in der Liturgie, in der Pflege der Kirchen, in der Caritas, in der Musik, in der Jugend- und Seniorenarbeit, in der Verwaltung und in vielen stillen Diensten. Durch ihr Engagement wird spürbar, dass Christus in unserer Mitte lebt. In unseren Herzen spüren wir schmerzlich, dass der Friede für so viele Menschen keine Wirklichkeit ist. Möge Gott das Herz eines jeden Menschen berühren, damit wir im Füreinander unser Dasein gestalten.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich, gemeinsam mit allen im Pfarrbüro, ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes Segen für das neue Jahr 2026.

Möge das Licht, das von Gott kommt, uns alle begleiten und unser Herz mit Frieden erfüllen.

Ihr Pfarrer
Pater Hugon Superson OFM

Sankt Nikolaus und Weihnachtsmann

Der Winter naht, mit ihm Advent,
doch eh' die erste Kerze brennt,
beginnen schon die Weihnachtsfeiern

von Nord- und Ostsee
bis nach
Bayern.

Vereine, Schulen und Betriebe
planen für das Fest der Liebe.
Ob Kegelclub, ob Kirchenchor,
ein jeder nimmt sich etwas vor.

Mit gutem Essen und Getränken,
mit Kerzen, Plätzchen und Geschenken
geht's fröhlich zu in diesen Runden.
Es jagen sich Besinnungsstunden.

Kaum endet der Gesangverein,
lädt schon die Feuerwehr uns ein.
Kein Ende hat die Feierei,
der Sportclub lädt zu Feier Drei.

Als Höhepunkt mit viel Applaus
empfängt man dann den Nikolaus.
Doch: Halt!! Schaut ihn euch einmal an!
Das ist doch wohl der Weihnachtsmann.

Von Coca-Cola einst kreiert
kommt fröhlich er hereinmarschiert.
Statt Mitra, Bischofsstab als Stütze
trägt jetzt er eine Zipfelmütze.
Mit Rauschebart – oh seht es nur! –
wird er zu einer Witzfigur.

Leider ist's der Dinge Lauf,
vielen fällt das nicht mehr auf.
Christliches Gedankengut
immer mehr verschwinden tut.
Der eine war ein frommer Mann,
der and're kurbelt Konsum an.

Uli Klöppel

Titelseite

Die Krippe in der Filsener St. Margaretha-Kirche. Der Krippenbau in Filsen hat eine lange Tradition. So schreibt der langjährige Küster Hans Stumm in seinen Erzählungen unter dem Titel „Der Weg einer Weihnachtskrippe", dass Anfang bis Mitte der dreißiger Jahre zwei engagierte Handwerker aus Brettern von Holzkisten eine Krippe, bestehend aus Stall und Torbogen, bauten. Er selbst hat mit seinen Helfern 36 Jahre den Krippenbau in Filsen maßgeblich geprägt. Aufzeichnungen des ehemaligen Pfarrers Heinrich Schleppinghoff belegen, dass zu Weihnachten 1935 neue Krippenfiguren zum Preis von 330,- Mark angeschafft und von der Firma Seelhof in Koblenz geliefert wurden. Die farblich schön gestalteten Tonfiguren prägen bis heute das Bild der Filsener Weihnachtskrippe und faszinieren alljährlich die Besucher der Kirche St. Margaretha. Eine Gruppe engagierter Männern führt die Tradition des Krippenbaus in Filsen mit teils neuen Ideen und Gestaltungselementen fort.

Robert Karen

Gemeinde St. Martin – Osterspai

Osterspai feierte sein traditionelles Kirchfest

Bei strahlendem Sonnenschein und guter Stimmung feierte Osterspai sein traditionelles jährliches Kirchfest an Fronleichnam.

Zahlreiche Gemeindemitglieder und Gäste aus nah und fern versammelten sich, um gemeinsam das Hochfest des Leibes und Blutes Christi zu feiern, aber auch ein Tag voller Freunde in Gemeinschaft zu erleben. Der feierliche Tag begann mit einem festlichen Gottesdienst in der Kirche St. Martin, der vom Musikzug Osterspai musikalisch mitgestaltet wurde. Im Anschluss daran setzte sich die traditionelle Fronleichnamsprozession in Bewegung, angeführt von Pater Hugon, der die Monstranz mit dem Allerheiligsten trug, aber auch von den Kommunionkindern in ihren festlichen Gewändern.

Entlang des Prozessionsweges waren von Anwohnern und fleißigen Helfern wieder zwei wunderschöne Altäre errichtet worden, die liebevoll mit Blumen geschmückt und religiösen Symbolen gestaltet wurden.

Im Anschluss an den Gottesdienst verwandelte sich der Kirchplatz in einen lebhaften Treffpunkt. Die musikalische Untermalung übernahm wieder der Musikzug Osterspai mit einer schwungvollen Unterhaltungsmusik und trug somit zu einer heiteren Stimmung und zum Verweilen bei. Auch ein kulinarisches Angebot verwöhnte die Gäste sowie eine beeindruckende Auswahl an gespendeten, hausgemachten köstlichen Kuchen und Torten. Auch für erfrischende Getränke war bestens gesorgt.

Am Nachmittag gab es ein kleines abwechslungsreiches Programm. Die Kita-Kinder und auch der Tanzkreis Flotte Sohle, zeigten ihr Können mit ihren Tänzen. Außerdem gab es für die jüngsten Besucher viel Freude beim Kinderschminken und verschiedenen Spielen in der Kita.

Der Erfolg des Kirchfestes in Osterspai ist untrennbar mit dem unermüdlichen Engagement der vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer verbunden.

Deshalb sagt der Ortsausschuss der Kirchengemeinde Osterspai herzlichen Dank an alle, die am Gelingen mitgewirkt sowie bei der Organisation und beim Auf- und Abbau des Festes mitgeholfen haben. Nur ihr selbstloser Beitrag machte diesen Tag erst möglich.

Neue Pfarrsekretärin

Simone Preißmann ergänzt als neue Sekretärin das Verwaltungsteam.

Wir freuen uns sehr, Frau Simone Preißmann als neue Pfarrsekretärin seit dem 01.09.2025 begrüßen zu dürfen. Mit ihrer offenen Art und ihrem herzlichen Engagement wird sie unser Verwaltungsteam im Zentralen Pfarrbüro verstärken. Frau Preißmann arbeitet sich z.Zt. im Frontoffice ein und wird Ihnen daher sicherlich bald bei einem Anruf, einer Email oder bei einem persönlichen Besuch im Pfarrbüro begegnen.

Herzlich willkommen, Frau Preißmann – wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Gemeinde St. Peter und Paul – Nastätten

Eindrücke vom ökumenischen Seniorentreffen.
Seniorinnen und Senioren aus Nastätten und Umgebung hatten auch Anfang November wieder viel Spaß bei ihrem monatlichen Treffen. Diesmal wurde ein Spielenachmittag angeboten.

Das Seniorentreffen ist ein gemeinsames Angebot der evangelischen und katholischen Gemeinden in Nastätten und findet jeweils am ersten Dienstag im Monat um 14:30 Uhr im Georg-Brandt-Haus in Nastätten statt.

Irmgard Krämer

Gemeinde St. Peter und Paul – Nastätten

Miehlen, 9.11.25

„Die Geschichte aus der Vergangenheit ist nicht vorbei!"

Evangelische und katholische Gemeinden erinnern an den 9. November 1938.

Vor 87 Jahren, am 9. November 1938, rufen die Nationalsozialisten dazu auf, jüdische Geschäfte und Synagogen zu zerstören. Auch in Miehlen und im Blauen Ländchen, wo seit mehreren Jahrhunderten jüdische Gemeinden existierten, findet dieser Aufruf offenbar Gehör. Seit nunmehr

dreizehn Jahren erinnern deshalb die Evangelische Kirchengemeinde Miehlen und die katholische Gemeinde St. Peter und Paul, Nastätten, an diesen „schlimmsten und beschämendsten Moment der deutschen Geschichte".

So hatten auch in diesem Jahr wieder mehr als sechzig Menschen den Weg nach Miehlen gefunden, um der Ereignisse zu gedenken. „Erinnerung tut weiter Not", so Lothar Bindczeck von der katholischen Gemeinde in seiner Begrüßung. Es sei der Versuch, die Entwürdigten wieder ins Recht zu setzen. Das Erinnern selbst aber diene der moralischen und politischen Selbstprüfung, nicht der moralischen Instrumentalisierung in gegenwärtigen Konflikten, so Lothar Bindczeck weiter. Die als ökumenische Andacht gestaltete Mahnwache stand unter dem Bibelwort: Epheser 6,10-17: „…darum legt die Rüstung Gottes an, damit ihr an dem bösen Tag Widerstand leisten könnt". Sich so zu rüsten, bedeute erstmal selbst gefragt zu werden, so Pfarrerin Yvonne Fischer von der evangelischen Gemeinde in ihrer Ansprache. Dabei stellte sie die Frage, ob wir als Kirche und Gesellschaft wirklich gewappnet sind und standhalten können? Angesichts der zunehmenden Übergriffe auf jüdische Menschen könne man durchaus Zweifel haben. Umso wichtiger sei das Erinnern an einem Tag, wie dem 9. November, um uns selbst zu prüfen und aus der Erinnerung Konsequenzen für unser heutiges Tun zu ziehen. Umrahmt wurde die Gedenkfeier mit Gebeten und von Martin Wagner begleiteten Liedern.

Lothar Bindczeck

Schönauer Abendlob 2025

Gaudete – Freut euch

3. Adventssonntag

14. Dezember 2025 | 16:30 Uhr

Musikalische Adventsvesper

Mitwirkende:

Margarete Reeves *(Sopran)*
Klemens Herrmann *(Trompete)*
Hermann Josef Hißnauer *(Orgel)*
Markus Heimann *(Beleuchtung)*
Manfred Döbbeler *(Liturgie)*

Die Kirche ist illuminiert und beheizt.

Veranstalter & Veranstaltungsort:
Pfarrei Hl. Elisabeth von Schönau, Kloster Schönau 4, 56357 Strüth

Es ist nicht nur ein: Tür auf und Tür zu!

Was wären die Kirchorte ohne die Menschen die sich bereit erklärt haben, den Schlüsseldienst für unsere Kirchen zu übernehmen. Bei jedem Wetter morgens und abends machen sie sich auf den Weg zur Kirche.
Dadurch können die Kirchen noch offen sein und die vielen Touristen, Wanderer und Menschen,

die diese Orte zu schätzen wissen, können sie besuchen. Dabei gibt es auch schon mal ein Gespräch mit Touristen.

In der heutigen Zeit ist es wichtig einen solchen Ort zu haben, für ein stilles Gebet, ein Kerzenaufstellen, oder um sich einfach die Kirche anzusehen.

Es ist nicht nur ein: Tür auf und Tür zu schließen. Damit verbunden ist ein Nachsehen, ob alles in Ordnung ist. Ob sich niemand mehr in der Kirche befindet, ob der Blumenschmuck noch in Ordnung ist, ob noch genügend Kerzen am Marienaltar stehen, und und und....

Es ist ein so wichtiges Wirken in unserer Gemeinde, das kaum wahrgenommen wird.

Wir möchten uns auf diesem Weg bei allen bedanken, die diesen wichtigen Dienst wahrnehmen und so unsere Kirchen als Orte der Einkehr und Besinnung für Menschen offenhalten.
Es ist zwar nur ein Dankeschön, aber es kommt von Herzen.

M. Westbomke

Küsterdienste 2025

In vielen Kirchorten gibt es einen ehrenamtlichen Küsterdienst. Männer und Frauen, die vor dem Gottesdienst den Altarraum herrichten, stellenweise auch für den Blumenschmuck in der Kirche sorgen. Wieviel Zeit und Energie darauf verwendet wird ist uns nicht bekannt, aber es muss eine Menge sein, wenn man sieht, mit wieviel Liebe und Engagement vorbereitet und gestaltet wird. Auch wenn die Gottesdienste weniger werden, ist dies ein wichtiger Teil kirchlichen Lebens.

Wie sagte mal eine Küsterin zu mir: „Es ist so eine Art Meditation für mich, wenn ich vor dem Gottesdienst die Kirche richte. Eine stille Besinnung auf das, was größer ist als ich mir jemals vorstellen kann. Es beruhigt mich und ich gehe gestärkt wieder heim."

Leider sind wir nicht mehr so viele und vielleicht finden wir über diesen Weg Menschen, die sich für den Küsterdienst interessieren und gerne mitarbeiten möchten. Wir freuen uns über Zuwachs.

M. Westbomke

Bild: vocali einsfünf In: Pfarrbriefservice.de

Vorinformation zur Fahrt nach Südpolen

Vom **16. bis 23. Mai 2026** wird Herr Matthias Mehlen im Auftrag der Pfarrei eine Fahrt nach Südpolen mit Besuch bei P. Marcjan anbieten.
Die genaue Ausschreibung mit näheren Informationen über Programm und Kosten liegen in Kürze in den jeweiligen Kirchen aus oder können über das Pfarrbüro,
Telefon: **06773 915120** angefordert werden.

Anmeldungen und Zahlungen gehen direkt an Herrn Matthias Mehlen.

Erntedank in der Pfarrei

Dahlheim

Filsen

Kamp-Bornhofen

Prath

Gemeinde St. Margaretha – Filsen

Gemütlicher Kaffeeklatsch

Der Ortsausschuss Filsen bietet nun seit Mai dieses Jahres zusätzlich zu den jährlichen Advents- und Karnevals-Nachmittagen einen monatlichen „Kaffeeklatsch" an.

Wie auf dem Foto des ersten Treffens zu sehen, wurde die Einladung gerne angenommen und die Gäste konnten bei Kaffee und Kuchen über dies und jenes plaudern und einfach mal in gemütlicher Runde den Nachmittag verbringen.

Die Damen des Ortsausschusses bekamen auch Unterstützung von weiteren Helferinnen, sodass wir gut aufgestellt sind und dieses Angebot gerne fortführen möchten. Die nächsten Treffen im ersten Halbjahr 2026 stehen bereits fest:
11.03. / 15.04. / 13.05. / 10.06.

Der Ortsausschuss der Kirchengemeinde St. Margaretha in Filsen freut sich, unsere Gäste dann im kommenden Jahr wiederzusehen.

Foto: Hannerose Runkel

Gemeinde St. Margaretha – Filsen

Radwegekirche

Die Projektgruppe Radwegekirche Filsen freut sich über die Zuwendung der LAG Welterbe Oberes Mittelrheintal „Ehrenamtliche Bürgerprojekte“.

Die Kirche St. Margaretha Filsen ist eine „Radwegekirche“. Sie liegt unmittelbar am rechtsseitigen Rhein-Radweg. Der Ortsausschuss Filsen der Pfarrei Hl. Elisabeth von Schönau will Radfahrern das Gefühl geben, dass sie bei ihrer Rast in der Kirche herzlich willkommen sind. Die Gemeinde bietet einen Rastplatz für Körper und Seele an. Das Angebot reicht von einer Flasche Wasser, einer Luftpumpe, Fahrradreparaturwerkzeug bis zu einem Flyer mit Informationen zur Kirche, einem geistlichen Impuls und Reisesegen, außerdem Hinweisen auf die nächstgelegene Toilette, Fahrradwerkstatt und manches mehr.

Das Projekt gibt es seit 2022. Was noch fehlte war die Beleuchtung für den Informationstisch. Zwischen den Gottesdiensten war es am Informationstisch dunkel. Mit der Förderung kann jetzt die bestehende Beleuchtung am Informationsbereich der Radwegekirche mit einem Bewegungsmelder auch in der Zeit außerhalb der Gottesdienste eingeschaltet werden.

Annemarie Reifferscheid

Gemeinschaftsangebote fit und aktiv

der Netten Nachbarn Filsen und der kath. Pfarrgemeinde Heilige Elisabeth von Schönau- Ortsausschuss Filsen montags im Pfarrheim Filsen

Rollatorgruppe mit Hiltrud Zielinski oder Annemarie Reifferscheid

Uhrzeit: 14:30 –15:30

Bewegungstreff für Seniorinnen und Senioren mit Inge Nengel oder Annemarie Reifferscheid

Uhrzeit: 15:30 – 16:30

Ansprechpartnerin: Annemarie Reifferscheid 06773/745

Die Angebote, die sich insbesondere an Seniorinnen und Senioren richten, sind öffentlich und beinhalten keine vertragliche Bindung. Die Kampagne „Dabei sein bewegt!“ möchte mehr körperliche Aktivität in den Alltag älterer Menschen bringen. Die Teilnahme erfolgt eigenverantwortlich.

Annemarie Reifferscheid

Gottesdienst – Ordnung vom 30.11. bis 31.12.2025

1. Adventsonntag
Sonntag, 30. November 2025
09:30 Uhr Nastätten
Heilige Messe Gedenken für: + Oberschultheiß Japhet Schunk, den Stifter des Brühlgartens (Stiftung)

11:15 Uhr Strüth, Heilige Messe

11:15 Uhr Kloster Bornhofen,
Heilige Messe, Gedenken für: +Horst Heinz

14:00 Uhr Lykershausen, Heilige Messe
Gedenken für: +Vincent und Anna Schmidt, Sohn Oswald und Käthe Krause, +Heribert Kuch
anschließend Glühweinempfang an der Kirche

Montag, 01. Dezember 2025
07:30 Uhr Kloster Bornhofen, Heilige Messe mit Laudes nach Meinung

17:00 Uhr Kloster Bornhofen, Besinnliche Adventszeit in Bornhofen. Beleuchteter Kloster-Adventskalender, Meditation an der Pforte, adventliche Musik an der Krippe auf dem Marienplatz

17:45 Uhr Osterspai,
Kontemplatives Abendgebet - Sitzen in der Stille

Dienstag, 02. Dezember 2025
08:30 Uhr Kloster Bornhofen, Heilige Messe

09:00 Uhr Dahlheim, Hauskommunion

17:00 Uhr Kloster Bornhofen,
Gebetskreis des Freundeskreises der Franziskaner, Besinnliche Adventszeit in Bornhofen

18:30 Uhr Strüth, Heilige Messe mit Vesper

Mittwoch, 03. Dezember 2025
07:00 Uhr Nastätten, Frühschicht, anschließend Frühstück

08:30 Uhr Prath, Heilige Messe

17:00 Uhr Kloster Bornhofen,
Besinnliche Adventszeit in Bornhofen

18:30 Uhr Strüth, Heilige Messe mit Vesper

Donnerstag, 04. Dezember 2025
14:00 Uhr Dahlheim, Heilige Messe,
anschl. Seniorenfeier (Advent)

17:00 Uhr Kloster Bornhofen,
Besinnliche Adventszeit in Bornhofen

18:30 Uhr Weisel, Heilige Messe

18:30 Uhr Strüth, Heilige Messe mit Vesper

Freitag, 05. Dezember 2025
07:00 Uhr Osterspai, Rorate-Messe,
anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrtreff

08:30 Uhr Kloster Bornhofen, Heilige Messe
Gedenken für: + Elisabeth Schmitt und Angehörige

17:00 Uhr Kloster Bornhofen,
Besinnliche Adventszeit in Bornhofen

17:00 Uhr Espenschied, Andacht und Nikolausfeier

Samstag, 06. Dezember 2025
17:00 Uhr Kloster Bornhofen,
Besinnliche Adventszeit in Bornhofen

17:00 Uhr Kaub,
Wortgottesdienst zum Patronatsfest

2. Adventsonntag
Sonntag, 07. Dezember 2025
09:30 Uhr Nastätten, Heilige Messe zum Kolpinggedenktag, im Anschluss Kirchen-Café
Gedenken für: +Verstorbene und Lebende der Familie Kratz, ++Familien Herrmann, Hoffmann, Erdmann, Auer und Krüger

09:30 Uhr Prath, Heilige Messe
Gedenken für: ++Josef und Isolde Litz zum Jahresgedächtnis

10:45 Uhr Osterspai, Heilige Messe
Gedenken für: ++ Eheleute Marianne und Gottfried Schnitzius und Angehörige, ++ Elisabeth und Josef Rindsfüsser

11:15 Uhr Strüth, Heilige Messe

11:15 Uhr Kloster Bornhofen, Heilige Messe zum Gelobten Tag, mit der Kolping-Kapelle
Gedenken für: Paul um Gesundheit

17:00 Uhr Kloster Bornhofen,
Besinnliche Adventszeit in Bornhofen

Montag, 08. Dezember 2025
07:30 Uhr Kloster Bornhofen, Heilige Messe mit Laudes, Gedenken für: Lebende Familie Eichmann Meidt

17:00 Uhr Kloster Bornhofen,
Besinnliche Adventszeit in Bornhofen

Dienstag, 09. Dezember 2025
08:30 Uhr Kloster Bornhofen, Heilige Messe
Gedenken für: die eigenen Anliegen

17:00 Uhr Kloster Bornhofen,
Besinnliche Adventszeit in Bornhofen

18:30 Uhr Strüth, Heilige Messe mit Vesper

Mittwoch, 10. Dezember 2025
07:00 Uhr Nastätten, Frühschicht u. Frühstück

08:30 Uhr Prath, Heilige Messe

17:00 Uhr Kloster Bornhofen,
Besinnliche Adventszeit in Bornhofen

18:30 Uhr Strüth, Heilige Messe mit Vesper

18:45 Uhr Lykershausen, Heilige Messe

Donnerstag, 11. Dezember 2025
08:30 Uhr Dahlheim, Heilige Messe
Gedenken für: die Verstorbenen der Familien Ketzer, Massar und Hüttner

16:00 Uhr Kloster Bornhofen, Heilige Messe im Haus Marienberg

17:00 Uhr Kloster Bornhofen,
Besinnliche Adventszeit in Bornhofen

17:30 Uhr Osterspai, Heilige Messe

18:30 Uhr Strüth, Heilige Messe mit Vesper

Freitag, 12. Dezember 2025
08:30 Uhr Kloster Bornhofen, Heilige Messe
Gedenken für: ++ Eltern Adelheid und Wilhelm Kriwalski, + Bruder Jan Kriwalski, ++ Großeltern Kriwalski und Mierzowski

10:30 Uhr Nastätten, Heilige Messe im Altenheim Paulinenstift

17:00 Uhr Kloster Bornhofen,
Besinnliche Adventszeit in Bornhofen

18.00 Uhr Holzhausen, Rosenkranz

Samstag, 13. Dezember 2025
17:00 Uhr Kloster Bornhofen,
Besinnliche Adventszeit in Bornhofen

17:00 Uhr Kaub, Heilige Messe
Gedenken für: + Willi Nies

18:45 Uhr Kestert, Heilige Messe

3. Adventsonntag
Sonntag, 14. Dezember 2025
09:30 Uhr Filsen, Heilige Messe

09:30 Uhr Nastätten, Wortgottesdienst

09:30 Uhr Dahlheim, Heilige Messe
Gedenken für: + Fritz Jaunig zum Jahresgedächtnis, +Jahresgedächtnis Willibald Monschauer

11:15 Uhr Strüth, Heilige Messe

11:15 Uhr Kloster Bornhofen, Heilige Messe
Gedenken für: + Anne Hocharcher

17:00 Uhr Kloster Bornhofen,
Besinnliche Adventszeit in Bornhofen

Montag, 15. Dezember 2025
07:30 Uhr Kloster Bornhofen, Heilige Messe mit Laudes

17:00 Uhr Kloster Bornhofen,
Besinnliche Adventszeit in Bornhofen

Dienstag, 16. Dezember 2025
07:00 Uhr Filsen, Rorate-Messe, anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrheim

08:30 Uhr Kloster Bornhofen, Heilige Messe
Gedenken für: Barbara

17:00 Uhr Kloster Bornhofen,
Besinnliche Adventszeit in Bornhofen

18:30 Uhr Strüth, Heilige Messe mit Vesper

Mittwoch, 17. Dezember 2025
07:00 Uhr Nastätten, Frühschicht, anschließend Frühstück

08:30 Uhr Prath, Heilige Messe

17:00 Uhr Kloster Bornhofen,
Besinnliche Adventszeit in Bornhofen

18:30 Uhr Strüth, Heilige Messe mit Vesper

Donnerstag, 18. Dezember 2025
08:30 Uhr Dahlheim, Heilige Messe

17:00 Uhr Kloster Bornhofen,
Besinnliche Adventszeit in Bornhofen

18:30 Uhr Strüth, Heilige Messe mit Vesper

Freitag, 19. Dezember 2025
07:00 Uhr Osterspai, Rorate-Messe, anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrtreff
Gedenken für: ++ die Lebenden und Verstorbenen der Familien Rindsfüsser und Hannemann

08:30 Uhr Kloster Bornhofen, Heilige Messe

09:00 Uhr Nastätten, Weihnachtsgottesdienst der Grundschule Nastätten

10:00 Uhr Dahlheim, Schulgottesdienst

17:00 Uhr Kloster Bornhofen,
Besinnliche Adventszeit in Bornhofen

Samstag, 20. Dezember 2025
16.30 Uhr Dahlheim, Regenbogenkirche

17:00 Uhr Kloster Bornhofen,
Besinnliche Adventszeit in Bornhofen

17:00 Uhr Kamp-Bornhofen, Heilige Messe,
evtl. mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
Gedenken für: die Verstorbenen des Flösser- und Schiffervereins Kamp-Bornhofen

18:45 Uhr Dahlheim, Heilige Messe

18:45 Uhr Osterspai, Heilige Messe
Gedenken für: ++ Peter und Irene Rindsfüsser

4. Adventsonntag
Sonntag, 21. Dezember 2025
09:30 Uhr Nastätten, Heilige Messe
Gedenken für: ++ Mathilde Kratz und die Verstorbenen der Familie, +Reinhold Leimpek und verstorbene Angehörige

09:30 Uhr Lykershausen, Heilige Messe
Gedenken für: Markus Butzke, + Verstorbene Josef und Elisabeth Schneider und verstorbene Angehörige

11:15 Uhr Strüth, Heilige Messe

11:15 Uhr Kloster Bornhofen, Heilige Messe
Gedenken für: + für die Verstorbenen Klara und Ignaz, Konrad Drony

17:00 Uhr Kloster Bornhofen,
Besinnliche Adventszeit in Bornhofen

Montag, 22. Dezember 2025
07:30 Uhr Kloster Bornhofen, Heilige Messe mit Laudes

17:00 Uhr Kloster Bornhofen,
Besinnliche Adventszeit in Bornhofen

Dienstag, 23. Dezember 2025
08:30 Uhr Kloster Bornhofen, Heilige Messe
Gedenken für: Elisabeth Schmitt und Angehörige

17:00 Uhr Kloster Bornhofen,
Besinnliche Adventszeit in Bornhofen

18:30 Uhr Strüth, Heilige Messe mit Vesper

Mittwoch, 24. Dezember 2025
14:30 Uhr Dahlheim, Heiligabend für Familien
15.30 Uhr Filsen, Heiligabend für Familien
16:00 Uhr Dahlheim, Christmette
17:00 Uhr Nastätten, Christmette
16:00 Uhr Wellmich, Heilige Messe
16:00 Uhr Kamp-Bornhofen,
Familien-Christmette
17:00 Uhr Kloster Bornhofen, Christmette
17:30 Uhr Osterspai, Christmette – Mitgestaltung durch den Kirchenchor Osterspai
17:30 Uhr Kaub, Christmette
21.30 Uhr Strüth, Christmette

Hochfest der Geburt des Herrn - Weihnachten
Donnerstag, 25. Dezember 2025
09:30 Uhr Filsen, Heilige Messe
09:30 Uhr Kestert, Heilige Messe
10:45 Uhr Weisel, Heilige Messe
10:45 Uhr Prath, Heilige Messe
11:15 Uhr Kloster Bornhofen, Heilige Messe
11:15 Uhr Strüth, Heilige Messe
17:00 Uhr Holzhausen, Heilige Messe

Freitag, 26. Dezember 2025
09:30 Uhr Lykershausen, Heilige Messe
Gedenken für: + Verstorbene Walter und Adelheid Struth und verstorbene Angehörige

09:30 Uhr Espenschied, Heilige Messe
Gedenken für: ++ Eheleute Martina und Werner Pretzel und Enkelin Alicia Pretzel

10:30 Uhr Nastätten, Heilige Messe im Altenheim Paulinenstift

10:45 Uhr Ehrenthal, Heilige Messe

11:15 Uhr Kloster Bornhofen, Heilige Messe
Gedenken für: Lewin und Lucien

17:00 Uhr Strüth Vesper

Samstag, 27. Dezember 2025
17:00 Uhr Kaub, Heilige Messe

Sonntag, 28. Dezember 2025
10:45 Uhr Osterspai, Heilige Messe

11:15 Uhr Kloster Bornhofen, Heilige Messe
Gedenken um: Gottes Segen für Regine

11:15 Uhr Strüth, Heilige Messe

Montag, 29. Dezember 2025
07:30 Uhr Kloster Bornhofen, Heilige Messe mit Laudes, Gedenken für: Verstorbene Eheleute Cilli und Philipp Bersch, verstorbene Tochter Irmgard und lebende und verstorbene Angehörige

Mittwoch, 31. Dezember 2025
16:00 Uhr Filsen,
Heilige Messe zum Jahresschluss

16:00 Uhr Dahlheim,
Heilige Messe zum Jahresschluss

16:00 Uhr Kestert,
Heilige Messe zum Jahresschluss

17:00 Uhr Kamp-Bornhofen,
Wortgottedienst zum Jahresschluss

18:00 Uhr Nastätten
Heilige Messe zum Jahresschluss

18:30 Uhr Strüth,
Heilige Messe zum Jahresschluss

Und so erreichen Sie uns:

Kath. Pfarrei
Hl. Elisabeth von Schönau

Kirchplatz 2, 56341 Kamp-Bornhofen
Tel: 06773 – 915120, Fax: 06773 – 915119
e-Mail: pfarrei@hl-elisabeth.de
Homepage: www.hl-elisabeth.de

Öffnungszeiten:
Mo/Di/Do/Fr: 9:00-12:00 Uhr,
Mo/Di/Mi/Do: 14:00-16:00 Uhr

Digitale Medien

Digitale Angebote eröffnen neue Möglichkeiten, Glauben und Spiritualität zeit- und ortsunabhängig zu leben. Über Plattformen wie Domradio (domradio.de) und Radio Horeb können Gottesdienste live mitverfolgt oder als Podcasts abgerufen werden – eine große Chance gerade für Menschen, die nicht persönlich in die Kirche kommen können. Die DOMRADIO-App etwa

bringt aktuelle Kirchennachrichten, Gottesdienstübertragungen und Podcasts direkt aufs Smartphone, Tagesimpulse laden zum Nachdenken ein.

Neben diesen traditonellen Sendern bieten auch kirchenkritische oder differenzierte digitale Medien ausgewogene Perspektiven auf Glaubensfragen und kirchliche Themen. So ermöglichen soziale Medien und Online-Plattformen einen vielfältigen Austausch, an dem sich auch jüngere Menschen beteiligen – oft persönlicher und weniger formal als in gedruckten Pfarrbriefen.

Der Vorteil digitaler Medien liegt vor allem in ihrer Zugänglichkeit: Sie sind jederzeit abrufbar, bieten multimediale Inhalte wie Videos, Audio und Text und erlauben Interaktion und Austausch – etwa durch Chats oder Kommentare. Im Gegensatz zu gedruckten Medien können sie so lebendiger und aktueller auf die Bedürfnisse der Menschen eingehen. Gerade in einer Zeit, in der Religiosität individueller und diverser wird, leisten digitale Angebote eine wichtige Brückenfunktion zwischen Tradition und Moderne.

Dieser Weg des digitalen Glaubenslebens eröffnet spannende Chancen, neue Gemeinschaften zu erreichen und spirituelle Impulse weit über die Kirchentür hinaus zu senden. Nutzen Sie gerne die Vielzahl an Möglichkeiten, ob klassische Radiosender, Live-Streams aus dem Dom oder pastorale Formate in sozialen Medien, um Ihren Glauben auf zeitgemäße Weise zu leben und zu teilen.

Das Bistum Limburg nutzt ebenfalls vielfältige Möglichkeiten sozialer Medien, um Menschen zu erreichen und am kirchlichen Leben teilhaben zu lassen. Neben den offiziellen Webseiten ist das Bistum auf Plattformen wie Facebook (facebook.com/bistumlimburg), Instagram (instagram.com/bistumlimburg) und YouTube aktiv. Hier werden Live-Streams von Gottesdiensten, spirituelle Impulse, Nachrichten aus dem Bistum und zahlreiche pastorale Angebote veröffentlicht, sodass religiös Interessierte unkompliziert und zeitgemäß Zugang zu Glaubensinhalten und aktuellen Themen finden. Über diese Kanäle informiert das Bistum außerdem regelmäßig zu Veranstaltungen, Initiativen und bietet die Möglichkeit zum direkten Austausch – etwa über Kommentare oder Chats. Diese digitalen Angebote ergänzen somit die klassische Medienarbeit und bieten einen niedrigschwelligen Zugang, auch für Menschen, die sonst wenig Kontakt zur Kirche haben.

Dietmar Fischenich

Glaube in den Medien erfahren

Früher erfolgte die Glaubensweitergabe hauptsächlich in der Familie, vielleicht auch in der Pfarrei und Schule. Heute kommen bei den Heranwachsenden eine Vielzahl von Medien und sozialen Netzwerke wie X(Twitter), YouTube, Instagram, Facebook hinzu. Kann man in dieser Flut von Informationen in den Medien auch etwas über den Glauben erfahren ?

In den öffentlichen Medien genießen Glaube und Kirche, insbesondere die katholische Kirche, kein besonders hohes Ansehen. Hier spielen Themen wie Kindes- und Machtmissbrauch, Diskriminierung von Frauen und Minderheiten, Verschwendung von Kirchensteuermittel u.a. eine große Rolle.

Anders sieht es bei der Beurteilung von Einrichtungen in kirchlicher Trägerschaft wie Kindergarten, Schulen, Altenheimen, Behinderteneinrichtungen aus. Diese werden von vielen, die dort persönliche Erfahrungen gemacht haben, in der Regel sehr geschätzt. Es wird auch berichtet, dass in vielen noch etwas vom christlichen Geist zu spüren ist.

Gibt es aber auch Medien, die positiv über Glaube und Kirche berichten, ohne, dass sie die Probleme verschweigen ? Ja, die gibt es. Ich denke da besonders an den Sender Radio Horeb, dessen Anliegen es ist, die Freude am Glauben und die Botschaft Christi hörbar zu machen.

Radio Horeb gehört zur Familie Radio Maria mit Sendestationen in über 90 Ländern der Erde. Es sendet in einem 24 Stundenprogramm täglich Gottesdienste, berichtet über Glaubenszeugen und nimmt sich in den Lebenshilfesendungen der Probleme und Fragen der Zuhörer an. Der Sender ist leicht empfangbar mit einem digitalen Radio (DAB+), über Internet, Satellit und Kabel und ist auch in den oben genannten sozialen Netzwerken vertreten, was besonders für Heranwachsende, die viel mit dem Handy unterwegs sind, von Bedeutung sein kann.

Es gibt zahlreiche Zeugnisse darüber, wie Menschen über das Radio wieder zum Glauben und zur Kirche gefunden haben.

Wenn Sie das Beschriebene neugierig gemacht hat, dann hören Sie doch einfach mal rein oder rufen Sie die homepage von Radio Horeb auf (www.horeb.org). Vielleicht ist der Sender etwas für Sie. Bei Interesse kann ich Ihnen gerne weiter helfen.

Für diejenigen, die es lieber im Bild haben, kann ich auf die christlichen Fernsehsender bibel.TV, K-TV und EWTN hinweisen, die auch über Satellit und Internet erreichbar sind.

Ludger Schmitt
(Lu.Schmitt@t-online.de, Tel: 0175/2425271)

Gemeinde St. Jakobus – Dahlheim

Rückblick Fronleichnam Dahlheim 2025

Nach der feierlichen Festmesse in der geschmückten Kirche St. Jakobus d.Ä., welcher P. Desiderius vorstand, folgte die Fronleichnamsprozession zu den vier, im Freien aufgebauten Stationsaltären.

Bedanken möchte sich der Ortsausschuss des Kirchortes Dahlheim ganz herzlich bei allen, die zum Gelingen dieses Hochfestes beigetragen haben: den Altarbauern, Blütensuchern, Blumenspendern, Wegschmückern, den Musikern der Feuerwehrkapelle Dahlheim, den Sängern des Gesangvereins Dahlheim, allen Betern, Himmel – und Fahnenträgern, den Kommunionkindern, sowie der Freiwilligen Feuerwehr, die für die Sicherheit auf dem Prozessionsweg gesorgt hat.

Altar 1

Altar 2

Altar 4

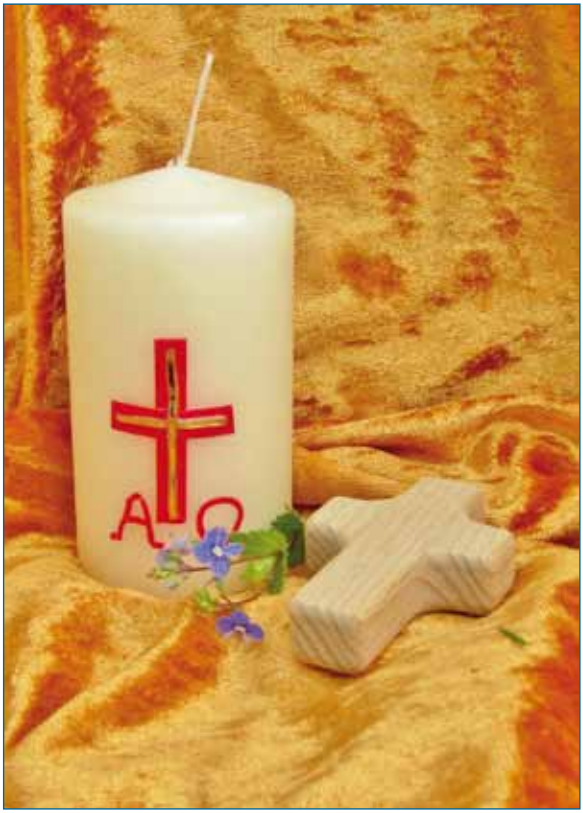
Altar 3

Schmuck in der Kirche

Gemeinde St. Jakobus – Dahlheim

Terminankündigungen Seniorenfeiern Dahlheim 2026

05.02.2026 Fastnacht
26.03.2026 Frühling
09.07.2026 Sommer
08.10.2026 Herbst
03.12.2026 Advent
Der Beginn ist jeweils mit einer hl. Messe im Pfarrheim in Dahlheim. Genaue Termindaten werden hierzu rechtzeitig bekanntgegeben. Bitte die örtlichen Aushänge beachten.



Osterkerzenaktion 2025

Die Spendensumme der diesjährigen Osterkerzenaktion 2025 - Kerzen helfen - erbrachte eine stolze Summe von

3.106,10 €.

Der Erlös wurde je zur Hälfte an die Tafel in Nastätten und an das Hospiz in Nassau übergeben.

Allen, die zu dieser Aktion beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön und Vergelt`s Gott!

Wir haben einen neuen Papst!

Manche von uns fragen sich vielleicht bis heute: Wer ist eigentlich unser neuer Papst, das Oberhaupt unserer römisch-katholischen Kirche mit ihren 1,4 Milliarden Gläubigen weltweit?

In einer Zeitschrift fand ich einen Artikel mit der Überschrift: „Der Papst, der das Leben kennt". Und tatsächlich ist Robert Francis Prevost ein Mann, der sich in der Welt gehörig umgeschaut hat, der ein Landsmann der USA und seit 2015 auch ein Bürger Perus ist, der Theologie und Kirchenrecht studierte, aber auch Mathematik. Er ist Ordensmann, war Missionar, Bischof und Kirchendiplomat. Kurz: die Kardinäle wählten einen Mann, der das Leben kennt. Auch findet man bei ihm eine Facette der Kirchengeschichte: Er ist Mitglied des Augustiner-Ordens, dem auch der Reformator Martin Luther angehörte. Der am 8. Mai Gewählte hat dies ausdrücklich betont. Die Spiritualität dieses Ordens wird, und das merkt man schon jetzt, die Basis für seine Amtszeit bilden. Er hat sicherlich die Fähigkeiten Menschen zusammen zu führen. Das hat er bereits als Generaloberer des Ordens bewiesen. Mir macht das auch Hoffnung für die Ökumene. Er, so bin ich überzeugt, achtet den Wert und die Würde eines jeden Menschen. Abwertung und Herabwürdigung von Menschen wird er mit der Autorität seines Amtes entgegentreten. Das zeigte er auch schon in seinem ersten Lehrschreiben „Dilexi te - Über die Liebe zu den Armen", in dem er das Thema Armut in den Vordergrund stellt und von uns eine entschiedene und radikale Parteinahme für die Schwächsten einfordert. Auch die Wahl seines Namens Leo zeigt, dass er ein politscher Papst sein wird. Sein Namensvorgänger Leo XIII (1878-1903) widmete sich in besonderer Weise der Arbeiterfrage des 19. Jahrhunderts. Auch waren seine ersten Worte vor allem auf den Frieden auf Erden gerichtet. Nicht zuletzt ist da sein Wahlspruch: „In illo uno unum", was sinngemäß bedeutet: „In dem einen (Christus) sind wir (viele) eins". Das unterstreicht für mich die Einheit der Christen in Christus und ist auch ein Verweis auf Notwendigkeit der Ökumene. Ich habe mich über seine Wahl gefreut!

Lothar Bindczeck
Quellen: Lukas Schmidkunst, Christian Heidrich in „Christ in der Gegenwart" 20/2025, Verlag Herder

Finde den Unterschied

Das untere Foto unterscheidet sich durch zehn Fehler vom oberen Original. Findest du in zehn Minuten die Veränderungen heraus? Die Auflösung gibt es im nächsten Pfarrbrief zu Ostern. Viel Spaß beim Suchen!

Blauchlicht-Wallfahrt in Bornhofen

Gemeinschaft im Zeichen des Helfens

Kamp-Bornhofen – Bei idealem Wetter machten sich zahlreiche Teilnehmer zur diesjährigen Mittelrheinischen Blaulicht-Wallfahrt auf den Weg von Kamp zum Kloster Bornhofen. Begleitet von der Feuerwehrkapelle Dahlheim zogen Feuerwehrleute, THW- und weitere Hilfskräfte sowie Gläubige verschiedener Konfessionen die rund zwei Kilometer lange Strecke entlang – eine Tradition, die an den 1949 im Klosterbrand verunglückten Brandmeister Hermann Doneth erinnert.

Vor dem Gottesdienst segnete Pater Seul das neue Waldbrandtanklöschfahrzeug der Feuerwehr Kamp-Bornhofen. In der Pilgerhalle feierten rund 300 Besucher einen ökumenischen Gottesdienst, zelebriert von Pater Albert Seul und Pfarrerin Antje Müller. Beide betonten die Bedeutung von Zusammenhalt und ehrenamtlichemEngagement: Helfen sei keine Selbstverständlichkeit, sondern Ausdruck christlicher Nächstenliebe. Diakon Frank Hachemer, Präsident des Landesfeuerwehrverbands Rheinland-Pfalz, hob die Solidarität innerhalb der Feuerwehren hervor. Im Anschluss trafen sich die Wallfahrer beim „Blauchlicht-Talk“ im Antonius-Garten.

Fotos: Thomas Köhler

Gemeinde St. Nikolaus – Kamp-Bornhofen

Blaulichtwochen Kita Kamp-Bornhofen

Spannende Wochen verlebten die Kinder der Kita St. Nikolaus in den Gruppen und außerhalb der Einrichtung. Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst: viele Angebote zu diesen Themen gab es für alle Altersstufen. Die Großen der Kita besuchten die Wasserschutzpolizei in St. Goar und durften auch das Polizeiboot besichtigen. Das Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Kamp-Bornhofen wurde von Markus Bausch und Konrad Schmidt fachkundig präsentiert und die Kinder hatten viel Spaß dort. Die Highlights der kleineren Kinder waren die Besuche von Feuerwehrmann Thomas Köhler und Polizist Markus Kalkofen, die in Uniform zur Kita kamen und alle neugierigen Fragen der Kinder gekonnt beantworteten. Herzlichen Dank an alle Beteiligten!

Herbstausflug mit Bollerwagen und Turtle-Kinderbus

Einen erlebnisreichen Ausflug machten die Superhelden und die Kinder von Biberburg und Fuchsbau im September. Ausgestattet mit dem „Turtle Kinderbus“ und einem Bollerwagen starteten sie gutgelaunt am Leinpfad Richtung Schwimmbad. Bei herrlichem Spätsommerwetter gab es unterwegs einiges zu entdecken: verschiedene Vogelarten, Schiffe und vieles mehr. Am Schwimmbad angekommen, wurden sie von Harald Kimmel und Franz Breitbach vom VEF erwartet und freundlich begrüßt. Dann konnte es endlich losgehen. Die Kinder hatten viel Spaß beim Suchen und Finden der Herbstfrüchte. Nachdem der Bollerwagen gut gefüllt war, ging es zurück in die Kita. Vielen Dank an den VEF für die Einladung!

Gemeinde St. Nikolaus – Kamp-Bornhofen

Kath. Kindertagesstätte
St.Nikolaus
Kamp-Bornhofen

Der Einladung der Kolping-Kapelle zum Seniorennachmittag anlässlich der 1075-Jahr-Feier der Ortsgemeinde Kamp-Bornhofen folgten die Kita-Kinder sehr gerne und sangen und tanzten auf der Bühne im Jägerhof. Das Lied „Zwei kleine Wölfe", mit Gitarrenbegleitung, wurde von den Kindern sehr anschaulich mit Gesten vorgetragen und begeisterte die Zuschauer. Dann folgte der „Klatsch-Patsch-Song". Die Kinder legten sich dabei mächtig ins Zeug und ernteten viel Applaus von den Senioren und wurden von Bürgermeister Mike Weiland mit einem Geschenk belohnt.

Picknick-Wortgottesdienst

Zum Picknick-Gottesdienst, der wetterbedingt in der Pfarrkirche stattfinden musste, hatten sich leider nur wenige Familien eingefunden, jedoch tat dies dem feierlichen Rahmen und der Begeisterung der Teilnehmer keinen Abbruch. Unter dem Thema „Du bist einzigartig" erlebten die Familien die Geschichte von Punchinello und den Wemmicks, eines Bilderbuchs, in dem die Einzigartigkeit jedes Menschen im Vordergrund stand. Die Kinder wurden mit eingebunden in den Ablauf, halfen auch begeistert beim Singen und wurden von Maja Westbomke und Patricia Schladt auf der Gitarre begleitet.

Veranstalter:
Kita-St. Nikolaus, Familienzentrum
und Ortsausschuss Kamp-Bornhofen

Familienzentrum Kamp-Bornhofen

Gemeinde St. Nikolaus – Kamp-Bornhofen

Frühjahrswanderung

Bei sonnigem Maiwetter verlebten unsere Kita-Familien erlebnisreiche Stunden im Kamper Wald. Kreativ-Spiele und leckeres Fingerfood sorgten für Spaß und Stärkung.

Malecke in der Pfarrkirche

Auf Anregung von Antje Klein hat der Ortsausschuss im hinteren Teil der Kirche für die Kinder eine Malecke eingerichtet. Hier können die Kunstwerke gefertigt und an einer Stellwand gezeigt werden. Somit haben auch unsere Kleinsten einen kreativen Anteil am Gottesdienst.

Heribert Schneller

Adventssingen

Donnerstag, den 27. November 2025
Pfarrkirche St. Nikolaus, Kamp-Bornhofen
von 15:00 bis 16:00 Uhr

Sie haben Interesse? Dann sind Sie zum gemeinsamen Singen und zur Einstimmung auf den Advent herzlich willkommen!

Veranstalter:

Kath. Kindertagesstätte
St.Nikolaus
Kamp-Bornhofen

PFARREI
Heilige Elisabeth
von Schönau

Der Nikolaus kommt!

Am Donnerstag, den 4. Dezember, um 10:30 Uhr wird der Nikolaus die Kleinen der Kita besuchen. Er hat wieder eine tolle Geschichte ausgesucht. Leckereien wird es auch geben.

Der Nikolaus freut sich jetzt schon, euch alle zu begrüßen!

Veranstalter: Kath. Kindertagesstätte St.Nikolaus Kamp-Bornhofen

PFARREI
Heilige Elisabeth
von Schönau

Gemeinde St. Nikolaus – Kamp-Bornhofen

Die Kamper Nachbarschaften

Der gemeinsame Gottesdienst für die Nachbarschaften des Unter-, Mittel- und Oberdorfes findet am Sonntag, 4. Januar 2026, um 09:30 Uhr in der St. Nikolaus-Kirche in Kamp statt.

Unterdorf

Mitteldorf

Die gemütlichen Mitgliederversammlungen werden wie bisher an den jeweiligen Patronatstagen durchgeführt:

17. Januar, Antonius von Padua – Unterdorf
20. Januar, Sebastian - Mitteldorf
25. Januar, Pauli Bekehrung - Oberdorf

Die Zeiten und Gaststätten hierfür werden gesondert mitgeteilt.

Oberdorf

Ansprechpartner für die Nachbarschaften sind:
Unterdorf – Dirk Boshoven, Tel. 1268
Mitteldorf – Hans-Norbert Weber, Tel. 7313
Oberdorf – Hubert Möschen, Tel. 7595

Familienzeit
mit der heiligen Barbara

Am zweiten Adventswochenende
Freitag, 5.12. bis Sonntag, 7.12.
jeweils von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
in der Pfarrkirche St. Nikolaus

Nutze unsere 4 verschiedenen Thementische für Zeit mit DEINEN Liebsten. Auf den Tischen Kreativität, Wissen, Achtsamkeit und Aktivität dreht sich alles um die Geschichte der heiligen Barbara, Blüten und Obst.

Entschleunige DEINE Weihnachtszeit!

Familienzentrum Kamp-Bornhofen

PFARREI
Heilige Elisabeth
von Schönau

Gemeinde St. Nikolaus – Kamp-Bornhofen

Familiengottesdienst auf dem Schiff

Unter dem Motto „Mit Gott auf Kurs – Anker und Halt in stürmischen Zeiten“ hatte die Pfarrei Heilige Elisabeth von Schönau alle Christen sowie

alle Gläubigen auch anderer Konfessionen recht herzlich eingeladen. Los ging es am 17. August mit dem Fahrgastschiff „Elegance“ der Loreleylinie um 10:00 Uhr vom Flüzerplatz, in Kamp-Bornhofen. Die Reise führte in diesem Jahr rheinaufwärts zur Loreley.

Zu Beginn der Reise feierten wir die Hl. Messe, welche gleich von zwei Chören musikalisch bereichert wurde. Der Chor „Frohsinn“ vom Herz-Jesu- Haus Kühr aus Niederfell, unter der Leitung von Patrick Nikolay, der bereits vor zwei Jahren auf der Fahrt zum Deutschen Eck teilgenommen hat sowie das Kinderensemble „YoungStars“ aus Dahlheim mit seinem Dirigenten Dietmar Fischenich.

Nach der Hl. Messe war ein Frühschoppen angesagt und es bestand die Möglichkeit zum Mittagessen an Bord. Die Organisatoren freuten sich, dass recht viele Teilnehmer an diesem etwas anderen Gottesdienst teilnahmen.

Heribert Schneller

Lichterkirche und Aku-Kirche, 2 besondere Orte unserer Pfarrei

In der Vergangenheit haben wir bereits über das Projekt von besonderen Kirchen berichtet, aus dem dann zwei Projekte geworden sind. Ursprünglich war daran gedacht eine Kirche besonders auszustatten, nun sind es zwei Kirchen, die „andere" Angebote für die Besuchenden bereitstellen.

Im Frühjahr 2025 wurde die Aku-Kirche St. Martin in Osterspai eingeweiht. Dort findet sich im Eingangsbereich ein Terminal, auf dem akustische Beiträge ausgewählt werden können. Das sind zum Beispiel Lieder, Gesänge, Gebete, Meditationen und sogar Phantasiereisen.

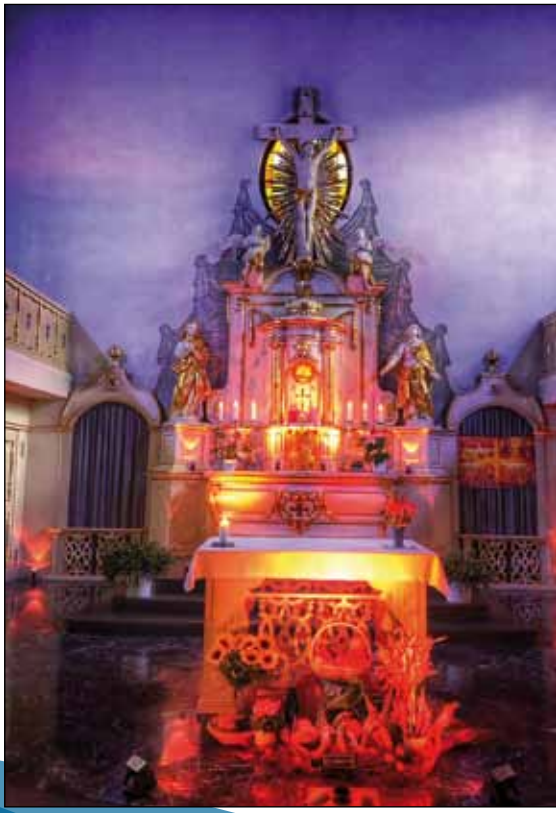
Ein Tisch und zwei Sessel laden zum Verweilen ein und so kommt sicher auch mancher Gästebucheintrag zustande. Anrührende Nachrichten lassen sich dort lesen, viel Dankbarkeit und Zuspruch für die Idee einer solchen Kirche. Es kommt wohl vor, dass Menschen im Akustikangebot DEN Beitrag finden, der gerade auf ihre Situation passt oder der Erinnerungen hervorholt. Auch Gebetsanliegen werden eingetragen, die andere lesen und vielleicht auch im Herzen unterstützen. In diesem Licht betrachtet entsteht hier etwas Gemeinsames zwischen Menschen, die sich nicht kennen und die dennoch eine Erfahrung verbindet.

Für die Lichterkirche St. Nikolaus in Kaub ist ein ähnliches Terminal geplant. Zur Akustik kommt hier noch die Lichtgestaltung der Kirche: bei Auswahl eines Titels wird der Altarraum (und vielleicht noch andere Spots in der Kirche) beleuchtet.

Der Start des Projektes hat sich verzögert, weil die zu erwartenden Kosten deutlich gestiegen sind und die Finanzierung neu geklärt werden musste. Stand Advent 2025 sind wir allerdings zuversichtlich, die Lichterkirche im ersten Halbjahr 2026 in Betrieb nehmen zu können. Bei einem Ortstermin konnten Planungsgruppe, Verwaltungsleiterin Anke Schlepper, Küster und der Technikdienstleister einen ersten Vorgeschmack bekommen: mit einer mobilen Installation wurde eine Meditation der Kauber Madonna vorgestellt. Das schöne Ambiente der Kauber Kirche wird sicherlich ein Ort sein, den Wanderer, Radfahrer und Touristen genießen.

Die Projekte Aku-Kirche und Lichterkirche werden von den Gemeindereferenten Maja Westbomke und Dietmar Fischenich begleitet. Sie arbeiten gemeinsam mit einem Team von Ehrenamtlichen und werden im Bereich Finanzen von Verwaltungsleiterin Anke Schlepper unterstützt.

Dietmar Fischenich



Lichterkirche

Eine Lichterkirche ist eine medial besonders ausgestattete Kirche. Das Zusammenspiel von Ton/Musikbeiträgen und Beleuchtung generiert eine wohltuende Atmosphäre, in der Besucherinnen und Besucher eine selbstbestimmte Zeit verbringen können.
An einem Bedienterminal lassen sich Angebote abrufen und aus den Lautsprechern ist Musik oder/und gesprochener Text zu hören. Zeitgleich beleuchten LED-Lampen den Kirchenraum. Eine Lichterkirche ist ein zeitgemäßes und offenes Angebot für Menschen, die den Kirchenraum erfahren möchten, die zur Ruhe kommen wollen oder einfach ein Ort für Suchen und Fragen. Keine Erwartung ist an die Besuchenden geknüpft: Kommen, Da-sein, Erleben, Verweilen und wieder gehen – hoffentlich gestärkt für den weiteren Weg.

Gemeinde St. Jakobus – Dahlheim

Zahlreich wie die Sterne – Abendimpuls mit den YoungStars

Zu einem besonderen Abendimpuls hatten die YoungStars gemeinsam mit ihrem Leiter, Gemeindereferent Dietmar Fischenich, in die Kirche St. Jakobus in Dahlheim eingeladen. Unterstützt von der Band Inyourfaith aus Haiger gestalteten die sechs jungen Sängerinnen einen stimmungsvollen Mix aus Songs, geistlichen Impulsen und persönlichen Gedanken – eingebettet in ein atmosphärisch ausgeleuchtetes Kirchenambiente.

„Wer bestimmt eigentlich, welche Lieder in einer Kirche erklingen dürfen?" – mit dieser Frage eröffneten die YoungStars den Abend und machten damit gleich deutlich, dass hier manches Ungewohnte zu hören sein würde. Zwischen den musikalischen Beiträgen berichteten sie immer wieder von den Hintergründen ihrer Liedauswahl, erzählten kleine persönliche Geschichten oder gaben Denkanstöße zu Themen, die sie beschäftigen. Auch moderne Technik fand ihren Platz: Zwei Songs hatten die YoungStars mithilfe künstlicher Intelligenz entworfen – ergänzt und überarbeitet durch viel kreative Handarbeit. Besonders schwungvoll wurde es, als sie ihr eigenes Lied anstimmten: „Wir sind Leuchten, wir sind Strahlen – von Andromeda zum Mars …" Ein Lied, das die Freude am gemeinsamen Gestalten und den Mut zum Miteinander zum Ausdruck bringt.

Immer wieder zog sich ein Leitgedanke durch den Abend: Gemeinschaft schafft Möglichkeiten. Werte wie Zusammenhalt, Familiensinn und Freundschaft geben Kraft – gerade dann, wenn Lebenswege herausfordernd sind oder die gesellschaftlichen Entwicklungen verunsichern. Am Ende erklang das Lied „Auf dem Weg durch diese Nacht", verbunden mit der Bitte um Gottes Segen. Die Besucherinnen und Besucher in der gut gefüllten Dahlheimer Kirche dankten Sängerinnen und Band mit herzlichem und langanhaltendem Applaus.

Dietmar Fischenich

Gemeinde St. Jakobus – Dahlheim

Die YoungStars sind ein kleines Ensemble von Kindern bzw. heranwachsenden jungen Menschen. Es entstand in der Erarbeitungsphase des Kindermusicals „Zahlreich wie die Sterne“ das 2025 in Dahlheim und Haiger uraufgeführt wurde. Angedockt an die katholische Kirchengemeinde ist die Gruppe offen für Interessierte ab Klassenstufe 4.

Das nächste Kindermusical „Träumer“ ist bereits in Arbeit und sollte eigentlich September 2025 schon aufgeführt werden. Das Kreativteam Anke Nöh (Librettobearbeitung), Joachim Raabe (Musik) und Dietmar Fischenich (Texte und Libretto) konnte aber die Vorlagen nicht früh genug fertigstellen und es hätte den jungen Darstellern an Vorbereitungszeit gefehlt. So ist der neue anvisierte Termin des Musicals nach den Sommerferien 2026. Mehrere Probetage und ein Wochenende warten auf die Truppe.

Fotos: Pfarrei

I M P R E S S U M

Herausgeber:
Pfarrei Heilige Elisabeth von Schönau
Kirchplatz 2
56341 Kamp-Bornhofen
Telefon: 06773-915 12-0
E-Mail: pfarrei@hl-elisabeth.de
Homepage: hl-elisabeth.de

V. i. S. d. P.:
Pater Hugon Superson OFM
Redaktion:
Dietmar Fischenich
Irmgard Krämer
Kevin Schmitz
Heribert Schneller

Das ist neu!

Wenn Sie, liebe Leser, hier angekommen sind, haben Sie sicher festgestellt, dass der Pfarrbrief anders aussieht als seine Vorgänger. Grund hierfür war die Überlegung von Pater Hugon und Anke Schlepper, einen optischen Auftritt zu erlangen, der allein schon durch seine Erscheinung unmissverständlich auf die Zugehörigkeit unserer Pfarrei Heilige Elisabeth von Schönau hindeutet.

Unsere Kirche steht in einer Zeit des gesellschaftlichen Wandels vor der Herausforderung, ihre Botschaften und Angebote zeitgemäß zu kommunizieren. Traditionelle Kommunikationswege wie Gemeindebriefe oder Aushänge sind noch verbreitet, erreichen jedoch immer weniger Menschen. Gleichzeitig bietet die digitale Welt neue Möglichkeiten, Gläubige und Interessierte anzusprechen. Um zielgerichtet und effektiv zu agieren, war eine bessere Lesbarkeit auf allen Ebenen der digitalen sowie gedruckten Veröffentlichung notwendig.

Nach Kontaktaufnahme mit der Agentur Lindner und Steffens aus Osterspai und in Zusammenarbeit mit dem Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit wurde nicht nur ein neues Logo sondern ein komplettes Corporate Design erstellt. Somit sollen zukünftig alle Produkte, für welche die Pfarrei zeichnet, eine einheitliche Gestaltung erlangen.

Logo und Schrifttype stehen hierbei im Vordergrund. Ziel ist es, einen Wiedererkennungswert zu schaffen, der beim Betrachter eine positive Aufmerksamkeit weckt.

PFARREI
Heilige Elisabeth
von Schönau